Schönheitskonkurrenzen

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 36

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schönheitskonkurrenzen

Jakob Nef

Mädchen sammeln sich zu Rudeln,
Schlanke Lilien, dicke Nudeln,
Alsdann stehen kluge Mannen
Schönheit witternd vor sie anen,
Schauen Nudeln sich und Lilien
An mit durstigen Pupillien,

Setzen dann mit Zeremonien
Schöne gelbe Königskronien
Schlanker Lilie, dicker Nudel
Auf den ondulierten Schudel.
Das sind alsdann Majestäten
Und um diese anzubeten

Tun die Mannen als Vasallen
In den Staub der Erde fallen.
Ja, die Welt ist noch wie frühner,
Sieht der Mann gefärbte Hühner,
Steigt er von dem höchsten Sockel,
Schwänzelt froh und ist ganz Gockel.

Bö